

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

## Geschäftliches

(Beginn: 14.05 Uhr)

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Verehrte Kolleginnen und Kollegen! Ich eröffne die 93. Vollsitzung des Bayerischen Landtags. Presse, Funk und Fernsehen sowie Fotografen haben um Aufnahmegenehmigung gebeten. Die Genehmigung wurde erteilt.

Ich darf Sie alle nach der sitzungsfreien Zeit ganz herzlich willkommen heißen und hoffe, dass Sie sich alle soweit gut erholt haben. Seit unserem letzten Zusammensein hat sich sehr viel Trauriges ereignet. Ich denke insbesondere an den schrecklichen Anschlag nahe der Gedächtniskirche in Berlin kurz vor Weihnachten und an den terroristischen Angriff in Istanbul an Silvester, bei dem auch zwei junge Männer aus Bayern ihr Leben verloren haben.

Ich denke aber auch an den Verlust, den Politik und Gesellschaft in unserem Land durch den Tod des ehemaligen Bundespräsidenten Prof. Dr. Roman Herzog zu beklagen haben. Er war, wie Sie wissen, ein gebürtiger Bayer und dem Bayerischen Landtag sehr verbunden. Unter anderem hat er hier im Jahr 1991, damals noch als Präsident des Bundesverfassungsgerichts, eine große Rede anlässlich des 45. Jubiläums unserer Verfassung gehalten. Frau Landtagspräsidentin Stamm nimmt heute an dem Staatsakt und dem Trauerempfang für Roman Herzog in Berlin teil, um die Betroffenheit und die Anteilnahme des Bayerischen Landtags zum Ausdruck zu bringen.

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, ich darf Sie nun bitten, sich von Ihren Plätzen zu erheben.

(Die Anwesenden erheben sich)

Wir gedenken der Opfer des Terrors, des verstorbenen ehemaligen Bundespräsidenten und dreier verstorbener ehemaliger Kollegen.

Herr Adolf Lettenbauer verstarb am 14. Dezember im Alter von 93 Jahren in Augsburg. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1962 bis 1970 an und vertrat für die SPD den Wahlkreis Schwaben. Die Mitglieder der Ausschüsse für Verfassungs-, Rechts- und Kommunalfragen, für Fragen des Beamtenrechts und der Besoldung sowie für Geschäftsordnung und Wahlprüfung konnten im Landesparlament auf seine kompetente Mitarbeit zählen. Herr Lettenbauer war darüber hinaus Erster Bürgermeister der Stadt Schwabmünchen und setzte sich dort mit Erfolg unter anderem für die Gründung der Leonhard-Wagner-Schulen ein. Mit seinem politischen Wirken hat er seine heimatliche Region und unser Land nachhaltig geprägt.

Herr Paul Wünsche verstarb am 16. Dezember im Alter von 94 Jahren in Bamberg. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1968 bis 1990 an und vertrat für die CSU den Stimmkreis Bamberg-Stadt. Herr Wünsche war unter anderem langjähriges Mitglied im Ausschuss für kulturpolitische Fragen sowie im Ausschuss zur Information über Bundesangelegenheiten und Europafragen, dessen Vorsitz er von 1974 bis 1986 innehatte. Über viele Jahre hinweg war er auch Mitglied des Stadtrats und Leiter des Katholischen Volksbüros der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung in Bamberg. Er zeichnete sich durch großes sozial- und europapolitisches Engagement aus und war stets ein zuverlässiger Anwalt seiner oberfränkischen Wahlheimat.

Herr Martin Erhard verstarb am 12. Januar im Alter von 98 Jahren in Holzkirchen. Er gehörte dem Bayerischen Landtag von 1970 bis 1982 an und vertrat für die SPD den Wahlkreis Oberbayern. Herr Erhard war Mitglied im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und galt über die Parteigrenzen hinweg als ein Mann, der sich der Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mit viel Einfühlungsvermögen annahm. Über drei Jahrzehnte war er im Gemeinderat von Holzkirchen, im Kreistag und im Kreisausschuss des Landkreises Miesbach sowie im Bezirkstag und im Bezirksausschuss von Oberbayern aktiv. Darüber hinaus setzte er als DGB-Kreisvorsitzender und Vorstandsvorsitzender der AOK in seiner Region Akzente, die sein sozialpolitisches Engagement eindrucksvoll dokumentierten.

Der Bayerische Landtag wird den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. –

Sie haben sich von Ihren Plätzen erhoben. Ich bedanke mich.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, ich darf Ihnen noch mitteilen, dass Herr Dr. Linus Förster zum 31. Dezember 2016 auf sein Landtagsmandat verzichtet hat. Er ist damit gemäß Artikel 56 Absatz 2 des Landeswahlgesetzes mit Ablauf des 31. Dezember 2016 aus dem Bayerischen Landtag ausgeschieden.

Die Landeswahlleiterin hat gemäß Artikel 58 des Landeswahlgesetzes als Listennachfolgerin Frau Ilona Deckwerth aus Füssen im Oberallgäu festgestellt. Seit 1. Januar 2017 ist Frau Deckwerth nun Mitglied des Bayerischen Landtags. – Frau Deckwerth, ich begrüße Sie ganz herzlich in unserem Kreis und wünsche Ihnen viel Spaß und Erfolg bei der parlamentarischen Arbeit.

(Allgemeiner Beifall)

Nun gestatten Sie mir noch, einige Geburtstagsglückwünsche auszusprechen. Seit unserer letzten Sitzung im vergangenen Jahr konnten folgende Abgeordnete runde Geburtstage feiern: Herr Kollege Georg Rosenthal feierte am 27. Dezember,

(Allgemeiner Beifall)

Herr Staatsminister Dr. Markus Söder am 5. Januar und

(Allgemeiner Beifall)

Frau Kollegin Doris Rauscher am 16. Januar.

(Allgemeiner Beifall)

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Eck, heute feiern Sie Ihren Geburtstag. Ich hoffe, es gibt dann Freibier für alle. Herzlichen Glückwunsch, alles Gute, und bleiben Sie gesund.

(Allgemeiner Beifall)

Ich möchte Ihnen allen im Namen des Hohen Hauses und auch persönlich ganz, ganz herzlich gratulieren. Ich wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg bei Ihrer Arbeit hier im Landtag und bei Ihnen zu Hause.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, gestatten Sie nun noch einen technischen Hinweis. Wie Sie wissen, gab es in den vergangenen Jahren immer wieder Probleme mit der schwierigen Akustik hier im Saal. Mittlerweile sind neue, zeitgemäße Lautsprecher eingebaut worden, und heute wird ein Techniker während der Sitzung eine Feinabstimmung der Lautsprecheranlage vornehmen. Lassen Sie sich deshalb nicht irritieren. Es liegt ja in unserem Interesse, dass sich der Schall künftig möglichst gleichmäßig im Raum verteilt, damit die Rednerinnen und Redner überall klar und gut verständlich sind. Haben Sie also Geduld, und wenn Sie Anmerkungen haben, bitten unsere Techniker darum, das zu melden.

(Manfred Ländner (CSU): Die alte Anlage hat besser geklungen!)